

## Medienmitteilung

Bern, 21. Dezember 2021

### Körnermais der Ernte 2021: tiefe bis mittlere Mykotoxin-Belastung

**Swiss granum überprüft in Zusammenarbeit mit Agroscope im Rahmen eines Monitorings die Mykotoxin-Belastung bei Körnermais nach der Ernte. Trotz des Nachweises in fast jeder analysierten Körnermaisprobe war das Deoxynivalenol-Belastungsniveau in der Ernte 2021 tief bis mittel. Das Belastungsniveau mit Fumonisin war tief, jedoch höher als im 2020, dasjenige mit Zearalenon war mittel.**

Die in einem nationalen Netzwerk von 17 Sammelstellen entnommenen Proben wurden mittels ELISA-Tests auf das Vorkommen der Mykotoxine Deoxynivalenol (DON), Zearalenon (ZEN) und Fumonisine (FUM) untersucht. Die detaillierten Analyseergebnisse sind auf [www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch) verfügbar.

Das Mykotoxin **DON** wurde in fast jeder der analysierten Proben nachgewiesen (DON > 0.2 ppm bzw. mg/kg). Von gesamthaft 33 analysierten Proben wiesen 70% einen DON-Gehalt zwischen 0.2 und 0.5 mg/kg auf. 21% der Proben lagen zwischen 0.5 und 1 mg/kg und eine Probe enthielt über 1 mg/kg DON (2.50 mg/kg). Der Durchschnitt aller analysierten Proben lag bei 0.45 mg/kg DON. Somit ist das Belastungsniveau 2021 leicht höher als das von 2020 (0.38 mg/kg), liegt aber tiefer als dasjenige der letzten fünf Jahre (0.58 mg/kg).

Das Belastungsniveau der **Fumonisine** war wie im 2020 tief. Von gesamthaft 33 analysierten Proben wiesen 58% der analysierten Proben keine Belastung oder Gehalte unterhalb der Nachweisgrenze auf (FUM < 0.2 ppm resp. mg/kg). 33% zeigten FUM-Gehalte zwischen 0.2 und 0.5 mg/kg, 3% zwischen 0.5 und 1 mg/kg und zwei Proben (6%) enthielten mehr als 5 mg/kg FUM (6.0 bzw. 6.4 mg/kg). Der Durchschnitt lag mit 0.51 mg/kg über demjenigen von 2020 (0.30 mg/kg) und demjenigen der letzten fünf Jahre (0.42 mg/kg).

Aus Kostengründen wurde die **ZEN**-Belastung nur bei Proben analysiert, die einen DON-Gehalt über 0.3 mg/kg aufwiesen. Von gesamthaft 20 auf ZEN analysierten Proben wiesen lediglich 5% keine Belastung oder Gehalte unterhalb der Nachweisgrenze auf (ZEN < 0.002 ppm resp. mg/kg). 55% der Proben zeigten ZEN-Gehalte zwischen 0.002 und 0.05 mg/kg, 20% zwischen 0.05 und 0.1 mg/kg, 10% zwischen 0.1 und 0.2 mg/kg und zwei Proben (10%) enthielten über 0.2 mg/kg ZEN (0.225 und 0.261 mg/kg). Der Durchschnitt lag mit 0.061 mg/kg (0.066 mg/kg im 2020) über demjenigen der letzten fünf Jahre (0.059 mg/kg).

Die Mykotoxin-Richtwerte bei Körnermais, welche für Ergänzungs- und Alleinfuttermittel festgesetzt wurden, hängen von der zu fütternden Tierart ab (z. B. Sauen und Mastschwein: DON = 0.9 mg/kg, FUM = 5 mg/kg, ZEN = 0.25 mg/kg). Sie sind in den [swiss granum Übernahmbedingungen](http://www.swissgranum.ch/de/uebernahmebedingungen) enthalten und unter [www.swissgranum.ch/de/uebernahmebedingungen](http://www.swissgranum.ch/de/uebernahmebedingungen) oder unter [www.mykotoxine.ch](http://www.mykotoxine.ch) abrufbar. Bei Verdacht empfehlen [swiss granum](http://www.swissgranum.ch) und [Agroscope](http://www.agroscope.ch), die fraglichen Proben analysieren zu lassen.

### **Risikomanagement Mykotoxin**

Swiss granum überprüft in Zusammenarbeit mit Agroscope im Rahmen eines Monitorings die Mykotoxin-Belastung bei Mahlweizen, Gerste, Triticale und Körnermais nach der Ernte. Hintergrund sind verschiedene Fusarien-Arten im Getreide und Mais, welche eine Vielzahl unterschiedlicher Mykotoxine bilden. Mykotoxine sind giftige, von Pilzen gebildete Stoffwechselprodukte. Sie können bei Menschen und Tieren bereits in tiefen Konzentrationen eine toxische Wirkung zeigen. Aus diesem Grund bestehen Höchstgehalte für Mykotoxine im Lebensmittelsektor und Richtwerte für den Futtermittelsektor, welche Bestandteil der Übernahmebedingungen von swiss granum sind.

Das Risikomanagement-Konzept von swiss granum besteht aus drei Stufen:

- Präventivempfehlungen,
- Risikoeinschätzung vor der Ernte (Prognosesystem FusaProg und Situationsberichte),
- Monitoring über die Belastung nach der Ernte (Analyseresultate).

### **Download**

Das Dokument ist in elektronischer Form auf [www.swissgranum.ch](http://www.swissgranum.ch) verfügbar.

### **Kontaktperson**

Thomas Weisflog, Stv. Direktor

Telefon 031 385 72 77

E-Mail [weisflog@swissgranum.ch](mailto:weisflog@swissgranum.ch)